



Digital – Regional –
Nachhaltig

Jahresbericht
der VR Bank Westthüringen eG

2022

Vorwort

Liebe Mitglieder und Kund*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

unsere genossenschaftlichen Stärken, die konsequente regionale Verwurzelung und nicht zuletzt die Grundpfeiler Digitalität und Nachhaltigkeit waren auch 2022 eine solide Basis für gemeinsamen Erfolg. Das Jahr 2022 war dennoch ein sehr herausforderndes Jahr. Gerade als die Corona-Krise beherrschbarer geworden war und sich Hoffnung auf die Rückkehr einer gewissen Normalität regte, kam es mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine zu einer weiteren Zäsur. Der Krieg mitten in Europa und das menschliche Leid machen betroffen. Die enormen ökonomischen Auswirkungen überlagerten und verstärkten die Verwerfungen der Pandemie-Krise. Gestörte Lieferketten, Preissteigerungen vor allem im Energiebereich und die notwendige Umstellung unserer Wirtschaftskreisläufe in Richtung Klimaschutz bündeln sich zu einer enormen Kraftanstrengung. Hinzu kamen atemberaubende Zinsschritte der Notenbanken. Wahrlich ein Stresstest für die Volkswirtschaft und auch viele Unternehmen und Familien in unserer Region. Doch gerade in einem solch schwierigen Umfeld können Sie als Mitglieder und Kund*innen auf die VR Bank Westthüringen eG zählen. Wir arbeiten mit- und füreinander und danken herzlich für Ihr Vertrauen!

Ihr Ralf Schomburg und Ihr Mario Werneburg



„Trotz aller Turbulenzen blicken wir zufrieden auf das Geschäftsjahr 2022 und sehen unsere Genossenschaftsbank solide aufgestellt“, so Ralf Schomburg und Mario Werneburg, die seit Ende 2022 das neue Vorstands-Duo Ihrer VR Bank Westthüringen eG bilden.



Strategie für die Zukunft

UNSER VERSPRECHEN: DIGITAL. REGIONAL. NACHHALTIG!

Das Selbstverständnis unserer VR Bank Westthüringen eG fußt seit vielen Jahren auf einem Fundament aus Regionalität, Digitalität und Nachhaltigkeit. Von Beginn an arbeiten wir als Genossenschaftsbank mit lokalem Fokus: Mitglieder, Kundschaft, Filialen und Geschäft wurzeln hier in Westthüringen. Viele Jahre verfolgen wir bereits auch einen konsequenten Digitalisierungsprozess, der den Kund*innen neben persönlichem Service vielfältige Möglichkeiten im Onlinebereich eröffnet. Längst gehören zudem nachhaltige Motive zu unserer DNA, weil wir wirtschaftlichen Erfolg der Bank immer als langfristigen und gemeinsamen Erfolg mit Mitgliedern und Kundschaft verstehen. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit nicht nur hinsichtlich ökologischer Kriterien. Wir wollen uns auch in den Bereichen Soziales sowie Unternehmensführung und anhand unserer Produkte messen lassen. Wenn wir also die strategische Ausrichtung – digital, regional, nachhaltig – nunmehr ein Stück offensiver vertreten, so bemühen wir nicht nur Worthülsen. Wir bekräftigen den eingeschlagenen Weg als Ansporn für uns und als Versprechen an Sie!



„Digitalisierung, Regionalität und Nachhaltigkeit sind seit vielen Jahren handlungsleitend für uns. Gemeinsam wollen wir diese Pfeiler weiter festigen und ausbauen.“

Mario Werneburg,
Vorstand der VR Bank Westthüringen eG



Genossenschaftlich verankert

UNSERE GEMEINSCHAFT – UNSERE STÄRKE!

Wenn die vergangenen Jahre mit ihren Krisen und Unwägbarkeiten eines unter Beweis gestellt haben, dann die Stärke unserer genossenschaftlichen Struktur. Der Unternehmenszweck der VR Bank Westthüringen eG ist der Gemeinschaftserfolg. Wir arbeiten mit und für unsere Mitglieder und Kund*innen. Ihnen sind wir verpflichtet. Dabei verfolgen wir selbstredend einen konsequent regionalen Ansatz und verstehen den Mehrwert für unsere Heimat als wichtigen Ansporn.

Aber auch im größeren Maßstab gilt das genossenschaftliche Miteinander. Finanzgeschäft ist nämlich vor allem Vertrauensgeschäft. Und so wirkt über die gesetzlichen Mechanismen der Einlagensicherung hinaus der Garantieverbund der Volks- und Raiffeisenbanken: Deutschlandweit stehen alle Genossenschaftsbanken füreinander ein. Ohne Wenn und Aber! Umgekehrt dokumentieren auch die Mitglieder ihre Verbundenheit und Treue. Schließlich sind ihre Ziele und ihre Beteiligung an den Unternehmensprozessen der Kern unserer Genossenschaft.



„Solide Geschäfte und auch Gewinn sind durchaus unsere Ziele. Aber nicht zum Selbstzweck, sondern für eine stabile Genossenschaft im Sinne unserer Mitglieder.“

Ralf Schomburg,
Vorstand der VR Bank Westthüringen eG



Antrieb für Veränderung

ZUKUNFTSINVESTITIONEN BRAUCHEN KATALYSATOREN

In der öffentlichen Wahrnehmung begleitet globale Geschäftsbanken und die auf Gewinnmaximierung getrimmte Hochfinanz ein zweifelhaftes Image. Wohl nicht zu Unrecht, wie die kleinen und großen Finanzkrisen in der Vergangenheit immer wieder dokumentiert haben. Demgegenüber sind regionale und überdies auch noch genossenschaftlich aufgestellte Institute wie die VR Bank Westthüringen eG tatsächlich „systemrelevant“: Wir betrachten unser Geschäft als einen Katalysator für Transformation und Zukunftsinvestitionen hier vor Ort.

Aus unserer Sicht nimmt die Umstellung auf nachhaltige Energieversorgung dabei eine Schlüsselrolle ein. Erstens sind die ökologischen Kosten fossiler Energieträger längst gegenwärtig. Zweitens machen die Faktoren Preis- und sogar Versorgungsunsicherheit spätestens seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine einen gewichtigen Teil der Gesamtrechnung aus. Gemeinsam mit unseren Kund*innen wollen wir das Klima schützen, Energieabhängigkeiten reduzieren und dabei Einspar- und Renditechancen nutzen.



„Wir verstehen unser Wirken als einen wichtigen Hebel für mehr Investition in nachhaltige Energieversorgung – in der regionalen Wirtschaft und auch im Privatkundenbereich.“

Ralf Schomburg,
Vorstand der VR Bank Westthüringen eG

Hohe Dynamik am Zinsmarkt

INFLATION UND ZINSPOLITIK WAREN 2022 EINSCHNEIDENDE FAKTOREN

Das Jahr 2022 startete bereits mit Inflationsraten auf hohem Niveau – vor allem durch die Lieferketten-Probleme der Corona-Krise. Im Zuge des russischen Kriegs gegen die Ukraine schlugen dann ab Sommer zusätzliche Preisschübe bei Energie und Nahrungsmitteln voll durch. Wegen enormer Teuerung sahen sich die Notenbanken zu wahrlich atemberaubenden Schritten gezwungen: Nach über sechs Jahren Nullzins stieg der Leitzins der Europäischen Zentralbank von Juli bis Dezember auf 2,5 Prozent. Seit Mai 2023 liegt der Wert sogar bei 3,75 Prozent.

Inmitten der ohnehin schwierigen Konjunkturlage war die Zinsentwicklung für die Wirtschaft eine weitere Bürde – etwa bei Investitionsvorhaben. Nicht zuletzt auch in privaten Baufinanzierungen ergaben sich zusätzlich zu den teils exorbitanten Baupreisen erhebliche Einschnitte. Gleichzeitig hatte die Zinsentwicklung aber auch positive Effekte: So ist das Thema Verwahrentgelte glücklicherweise vom Tisch und auch klassische Anlageformen im festverzinslichen Bereich und beim Tagesgeld sind wieder durchaus interessant.



„Vor allem die sich extrem schnell ändernden Zinssätze waren 2022 eine große Herausforderung für das Finanzierungsgeschäft. Inzwischen können wir unserer Kundschaft aber wieder mehr Planungssicherheit bieten.“

Thomas Ahke,
Bereichsleiter Individualkunden

Digital und persönlich

KUND*INNEN SETZEN AUF MOBILES BANKGESCHÄFT UND DIREKTE KONTAKTWEGE

Als Genossenschaftsbank intensivieren wir die Digitalisierungsprozesse nicht um ihrer selbst willen. Es geht um die Vorteile, die sich daraus ergeben – bei den internen Betriebsabläufen, aber vor allem beim Mehrwert für unsere Kund*innen selbst. Hier ist auf Nutzerseite zunehmende Dynamik deutlich spürbar. Freilich ist der persönliche Kontakt in den Kompetenzzentren und Filialen nicht ersetzbar. Dieser Austausch funktioniert aber auch online bestens und immer mehr Funktionen und Leistungen lassen sich digital nutzen – bequem von zu Hause oder von unterwegs und unabhängig von Öffnungszeiten.

Ein Meilenstein 2022 war die vollständige Umstellung auf die neue Version der VR Banking App und die Einbettung vielfältiger Anwendungen – beispielsweise von Konto- und Depotübersichten über Zahlungsverkehr einschließlich Wertpapieren, Freistellungsaufträgen, Sorten- und Edelmetallbestellungen bis hin zur digitalen Karte bzw. der Bezahlungsfunktion Kwitt. Perspektivisch sollen möglichst viele Dienstleistungen des klassischen Online-Bankings auch über die VR Banking App verfügbar sein.



„Die Affinität unserer Kund*innen für mobile Angebote ist offensichtlich. Bereits 60 Prozent der Online-Nutzer arbeiten auch mit der VR Banking App und die dortigen Transaktionsvolumina übersteigen das klassische Online-Banking deutlich.“

Mike Jödecke,
Bereichsleiter Retail- und Kundenservice



Gremienarbeit

HAND IN HAND: VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

2022 wurde in der Leitungsebene Ihrer VR Bank Westthüringen eG eine wichtige Weiche gestellt. Zum 1. September erfolgte die Berufung von Mario Werneburg in den Vorstand. Der 48-Jährige löste Thomas Diwo ab, der Ende November nach langjährigem und erfolgreichem Wirken in den wohlverdienten Ruhestand wechselte. Aus Sicht des Aufsichtsrates ist mit Werneburg eine gute Wahl getroffen: „Herr Werneburg stammt aus der Region und ist seit 1995 Teil unserer Genossenschaftsbank – von der Banklehre über verantwortliche Tätigkeiten, etwa als Bereichsleiter im Controlling und Rechnungswesen, bis zur Arbeit als Generalbevollmächtigter seit 2021“, so der Aufsichtsratsvorsitzende Siegmар Zeng. Diese Verwurzelung und ein gleitender, gut vorbereiteter Übergang waren allen Aufsichtsratsmitgliedern wichtig. Auch das Aufsichtsratsgremium ist für seine wichtigen Aufgaben gut gerüstet. Die fachliche Qualifikation der sechs Mitglieder wird regelmäßig erweitert, 2022 beispielsweise mit dem Schwerpunkt „Digitaler Wandel in Banken“. Einschließlich der Gremien Personalausschuss, Kreditausschuss sowie Investitions- und Prüfungsausschuss kam der Aufsichtsrat im abgelaufenen Jahr zu 13 Sitzungen zusammen.



„Wie der Begriff Aufsichtsrat schon sagt, wirken wir gegenüber dem Vorstand als Aufsicht und mit Rat. Offenes und konstruktives Miteinander sind dabei ganz entscheidend.“

Siegmар Zeng, Landwirt und
seit 2006 Vorsitzender des Aufsichtsrates

Mit gutem Beispiel

IHRE VR BANK WESTTHÜRINGEN EG SETZT AUCH IM EIGENBETRIEB AUF NACHHALTIGKEIT

Ressourcenschonende Ansätze spielen nicht nur bei den Produkten und Dienstleistungen unserer Genossenschaftsbank eine wichtige Rolle. Wir wollen auch selbst als Unternehmen einen messbaren Beitrag leisten. Neben dem ökologischen Bewusstsein sind dabei weitere Motive handlungsleitend. Zum einen freilich betriebswirtschaftliche Gründe – denn vor allem im Energiebereich lassen sich geldwerte Einsparpotenziale erschließen. Nicht zuletzt wollen wir aber auch eigenes Technologieverständnis entwickeln, was die Beratungsqualität in ähnlichen Projekten unserer Kundschaft spürbar erhöht. Ein gutes Beispiel dafür ist die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen unserer Kompetenzzentren in Gotha (Querstraße) und Mühlhausen (Wendewehrstraße) sowie am Mühlhäuser Hauptsitz (Obermarkt). Weiterhin werden sukzessive alle elf bankeigenen Objekte mit stromsparender IT-Hardware und Beleuchtung ausgestattet und auch die Dienstfahrzeuge sollen auf E-Antrieb umgestellt und dann mit eigenem Sonnenstrom geladen werden.



„Im Energiebereich lohnen sich Investitionen in nachhaltige Versorgung mehrfach: Kosten werden reduziert, Versorgungssicherheit wird erhöht und Klimaschutz kommt allen zugute.“

Dominik Hartung,
Gruppenleiter für IT und Verwaltung

Stiftung Westthüringen

GEMEINSAM FÜR EINE LEBENSWERTE HEIMAT

Kulturförderung, Unterstützung von Bildungsprojekten und soziales Engagement in unserer Heimat – das war auch 2022 der Zweck und Anspruch der Stiftung Westthüringen als Mitgliederinitiative der VR Bank Westthüringen eG. Neben 15 Fahrten des Westthüringer Heimatexperten und sechs Visiten der Westthüringer NikolausTour in verschiedenen Grundschulen war im abgelaufenen Jahr nicht zuletzt die Verleihung des Westthüringer Stiftungspreises ein Höhepunkt der Stiftungsarbeit. Ausgezeichnet wurden mit jeweils 1.000 Euro die Anni-Berger-Stiftung Bad Langensalza, die Evangelische Kirchengemeinde Mühlhausen und der Heimatverein Wolfsbehringen e.V. Über die Prämierung seines Heimatvereins freute sich vor allem Christian Blum, Bürgermeister der Gemeinde Hörselberg-Hainich: „Mit dem Vereinsprojekt ApfelKommune erfährt eine Initiative Wertschätzung, die Streuobstwiesen in unserer Umgebung wieder mehr ins Bewusstsein rückt.“ Dazu gehört auch eine mobile Saftpresse, die mit einem umweltpädagogischen Begleitprogramm Kindergärten und Grundschulen besucht und praktische, naturnahe Erlebnisse rund um den Apfel bietet.



„Mit dem Westthüringer Stiftungspreis wurde in unserer Gemeinde das Ehrenamt engagierter Menschen gewürdigt. Ihr Wirken trägt gerade im ländlichen Raum den sozialen Zusammenhalt.“

Christian Blum,
Bürgermeister der Gemeinde Hörselberg-Hainich

Wirtschaftsinitiative Westthüringen e.V.

IDEEN UND STÄRKEN DER NÄCHSTEN GENERATIONEN FÖRDERN

Die Wirtschaftsinitiative Westthüringen e.V. blickt auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2022 zurück. Weiterungen gab es beispielsweise bei unserem Projektschwerpunkt Westthüringer Schulpatenschaften – etwa mit der „Brückenschule“ Aschara. Ebenso wirkten die spannenden Denkanstöße der Talk-Runde „Wirtschaft trifft Sport“ mit den Olympiasiegern Sven Fischer und Jonathan Hilbert lange nach – gewiss auch bei den neu gewonnenen Vereinsmitgliedern. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des Westthüringer Initiativpreises, mit dem unter anderem die Entwicklung der App „NaTour“ ausgezeichnet wurde. Die Anwendung erschließt einen wunderbaren Wanderweg im Südeichsfeld digital. An der Umsetzung maßgeblich beteiligt war Mika Stützer aus Struth. „Ich bin durch meinen Vater schon früh mit der Programmierung in Berührung gekommen“, so der inzwischen 15-Jährige. „Die App NaTour war aber schon eine besonders komplexe Herausforderung und der Stolz umso größer, als die Ideen Stück für Stück auch in Lösungen umgesetzt werden konnten.“



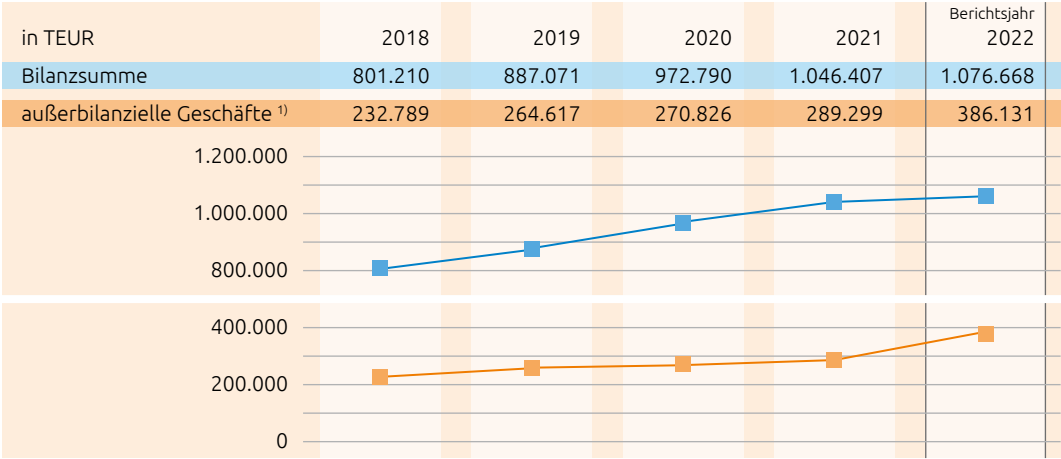
„Eine eigene App im Playstore, das hat nicht jeder. Auch die große Anerkennung durch den Initiativpreis ist toll. Das motiviert für neue Projekte.“

Mika Stützer,
Schüler und Nachwuchs-Programmierer aus Struth

Unsere geschäftliche Entwicklung im Jahr 2022

1. ENTWICKLUNG DER VR BANK WESTTHÜRINGEN EG

Die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2022 übertraf die in der Vorperiode gestellte Prognose.



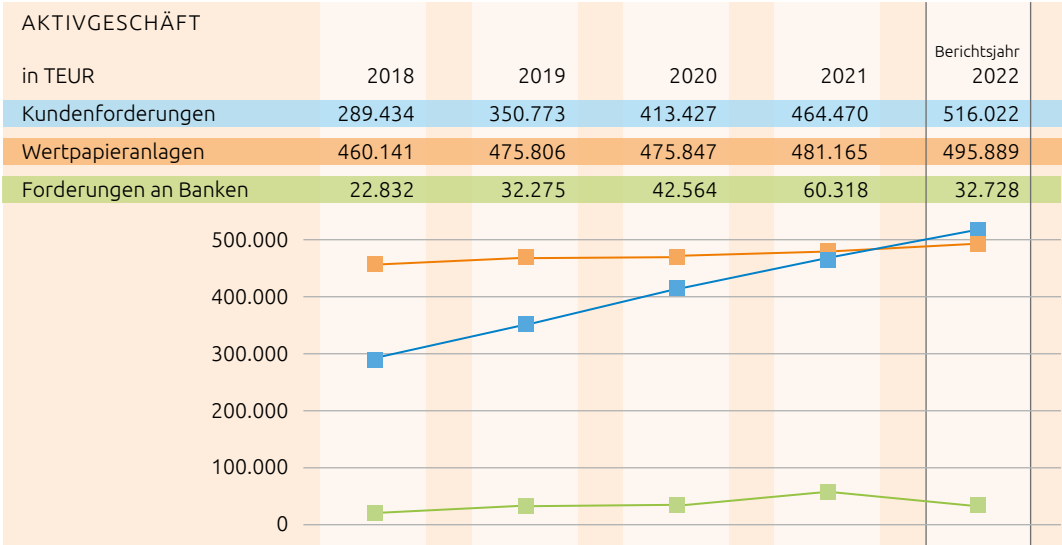
1) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 30,3 gestiegen.

Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme sind insbesondere höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und ein durch Einwerbung von Geschäftsguthaben und Gewinnthesaurierung gestiegenes Eigenkapital.



Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft in Form von gewerblichen und privaten Darlehen sowie Betriebsmittel- und Dispositionskrediten um Mio. EUR 51,5 ausgebaut werden. Dem Bestandsanbau standen planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen gegenüber. Für das Jahr 2022 haben wir 10,8 Prozent Wachstum im Kreditgeschäft prognostiziert, mit einem erreichten Wachstum von 11,1 Prozent liegen wir aufgrund einer stärkeren Kreditnachfrage leicht über dem Wert des Prognoseberichts im Vorjahr.

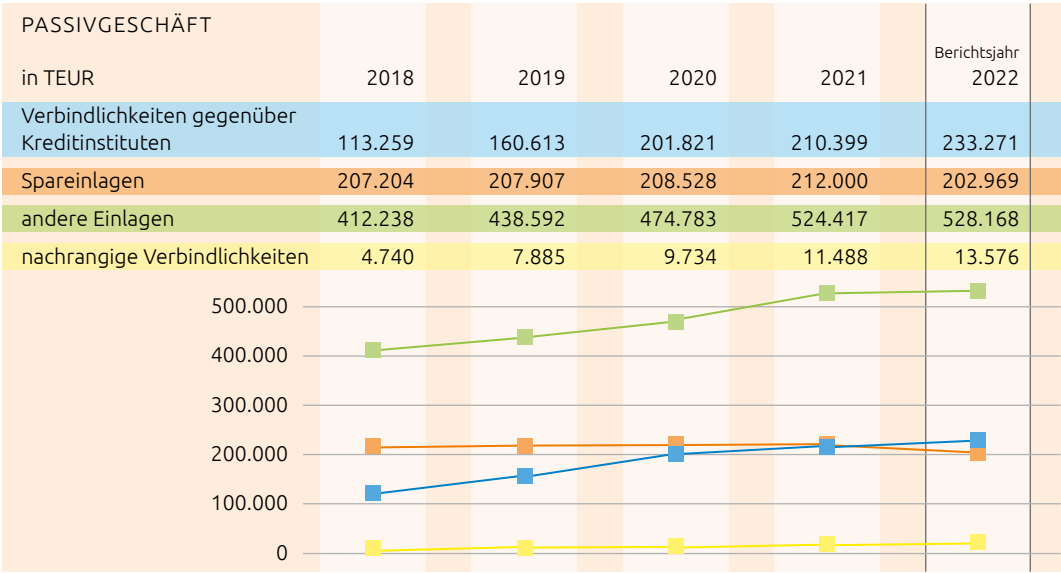


Weitere Finanzierungen unserer Kunden, insbesondere in Form von Finanzierungen der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der VR Smart Finanz, der genossenschaftlichen Hypothekenbank und der Teambank AG, beziffern sich auf Mio. EUR 80,4. Sie zeigen gegenüber dem Vorjahresbestand einen Rückgang um Mio. EUR 4,9. Diese werden an unsere Kooperationspartner im genossenschaftlichen Finanzverbund vermittelt und sind in den Bilanzpositionen der Bank nicht erfasst.



Die Wertpapieranlagen sind entgegen unserer Prognose gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 14,7 gestiegen. Der Bestand beläuft sich auf Mio. EUR 495,9. Geplant war ein Rückgang der Wertpapieranlagen zugunsten alternativer Investments.

Die Forderungen an Banken sind im Vergleich zum Jahr 2021 um Mio. EUR 27,6 rückläufig. Der Rückgang des Bilanzpostens resultiert vor allem aus der Abnahme der täglich fälligen Forderungen bei der DZ BANK AG.



Die Veränderungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind hauptsächlich auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist gegenüber der DZ BANK AG um Mio. EUR 20,0 zurückzuführen.

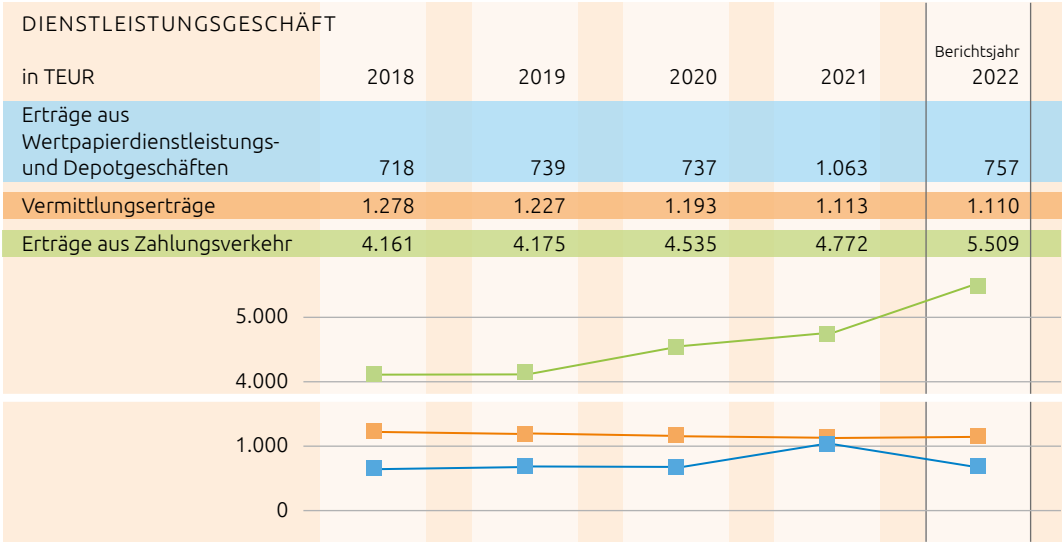
Entgegen unserer Prognose entwickelten sich die Kundenverbindlichkeiten im Jahr 2022 rückläufig. Im Saldo verminderten sich die Spareinlagen und anderen Einlagen um Mio.



EUR 5,3. Prognostiziert wurde ein Wachstum von 3 Prozent. Tatsächlich verzeichneten wir einen Rückgang um 0,7 Prozent.

Weitere Vermögensanlagen unserer Kunden in Aktien, festverzinslichen Wertpapieren, Investmentfonds sowie Bausparguthaben und Rückkaufswerten bei Versicherungsunternehmen beziffern sich auf Mio. EUR 253,6 (Vorjahr Mio. EUR 263,8). Diese sind nicht in den Bilanzpositionen der Bank erfasst, stellen jedoch im Rahmen der ganzheitlichen Vermögensberatung eine wesentliche Größe für die Kundenbindung dar.

Die Entwicklung der Erträge im Dienstleistungsgeschäft ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.



Unsere Kunden bevorzugen weiterhin Produkte mit kurzer Laufzeit, insbesondere Kontokorrentkonten und Tagesgelder (VR Flex). Darüber hinaus legen wir vermehrt unser Augenmerk auf eine Vermögensstrukturberatung bei unseren Kunden. Im Wertpapier- und



Depotgeschäft konnten wir dabei nicht an das überdurchschnittliche Ergebnis des Vorjahres anknüpfen. Die Erträge in 2022 reduzierten sich um TEUR 307 auf das Niveau vorangegangener Berichtszeiträume.

Die Erträge aus Vermittlungsgeschäften sind in etwa auf Vorjahresniveau. Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 737,0 angestiegen. Die Entwicklung in den letzten beiden Geschäftsjahren ist durch die Umsetzung des BGH-Urteils vom 27. April 2021 zu bestimmten AGB-Klauseln und überarbeitete Kontoentgeltmodelle beeinflusst.

INVESTITIONEN

Die Neuinvestitionen auf das Sachanlagevermögen belaufen sich auf TEUR 367,1. Sie betreffen Ersatzinvestitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die größten Posten entfallen mit TEUR 106,2 auf die Anschaffung neuer EDV-Ausstattung und mit TEUR 108,1 auf die Anschaffung neuer Büromaschinen und SB-Technik. Daneben hat die Bank TEUR 132,7 in die Installation einer Photovoltaikanlage zur bankeigenen Nutzung investiert. Die Bilanzposition der Sachanlagen hat sich durch planmäßige Abschreibungen (TEUR 576,2) reduziert.

PERSONAL- UND SOZIALBEREICH

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich 113 aktive Mitarbeiter*innen incl. Aushilfen, Elternzeitlern und Langzeitkranken (Vorjahr 105) in unserem Haus beschäftigt. Darin sind Teilzeitkräfte zeitanteilig und Auszubildende zur Hälfte berücksichtigt. Der Anteil an weiblichen Arbeitnehmern am Gesamtbeschäftigungsstand ist mit 62,4 Prozent weiterhin sehr hoch.

Die soziale Absicherung unserer Mitarbeiter*innen unterstützen wir in Form einer betrieblichen Altersvorsorge. Es bestehen für 104 Mitarbeiter*innen Lebens- und Pensionsversicherungen. Der Aufwand der Bank aus dem Arbeitgeberanteil hierfür beträgt TEUR 198.

Die Bank zahlt eine betriebliche Erfolgsbeteiligung an ihre Mitarbeiter*innen und führte im Jahr 2022 eine Vergütungsrichtlinie ein.

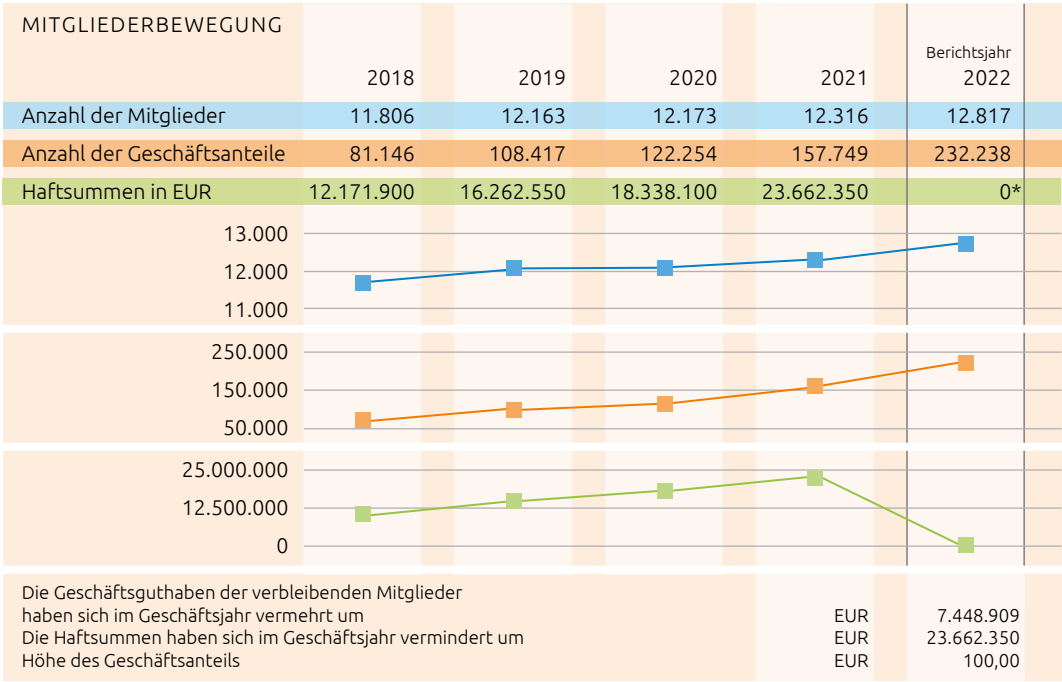


Auch im Geschäftsjahr 2022 wurde die Strategie der kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen fortgesetzt. So besuchten 2022 insgesamt 127 Mitarbeiter*innen und Auszubildende 190 Lehrgänge und Seminare mit insgesamt 443 Lehrgangstagen.

Für 7 Mitarbeiter*innen bestehen berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungsverträge.

MITGLIEDERBEWEGUNG IM GESCHÄFTSJAHR

Nachfolgende Übersicht zeigt die Mitgliederentwicklung im Geschäftsjahr.



*) Der Abgang bei der Haftsumme ist auf die Abschaffung der satzungsmäßigen Haftsummen zurückzuführen.



2. VERMÖGENSLAGE

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Dies zeigt sich darin, dass im Verhältnis zur gesamten regulatorischen Kapitalanforderung (inkl. Eigenmittelempfehlung) von 14,0 Prozent ein Spielraum von 3,8 Prozentpunkten besteht.

Die in unserem Institut getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung des Kernkapitals und des Ergänzungskapitals im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der CRR zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital.

Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,07 %.

3. FINANZLAGE

Die Zahlungsfähigkeit unseres Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum einen Wert von mindestens 130 Prozent aus. Auch unsere Mindestreserveverpflichtungen haben wir erfüllt.

Aufgrund unserer Liquiditätslage und -steuerung, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen Bankguthaben gehen wir davon aus, dass auch in den kommenden zwei Jahren nicht mit einer Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu rechnen ist.

Derzeit bestehen, mit Ausnahme unserer Zentralbank, keine Großeinlagen (> 3,0 Prozent der Bilanzsumme) oder Kreditzusagen (> 1,0 Prozent der Bilanzsumme), die zu Liquiditätsengpässen führen können.



4. ERTRAGSLAGE

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

ERFOLGSKOMPONENTEN					
in TEUR	2018	2019	2020	2021	Berichtsjahr 2022
Zinsüberschuss ¹⁾	12.520	12.849	12.973	13.540	14.328
Provisionsüberschuss ²⁾	6.242	6.243	6.606	7.090	7.197
Verwaltungsaufwendungen	11.880	12.345	12.313	13.067	13.201
a) Personalaufwendungen	6.465	6.295	6.130	6.531	6.662
b) andere Verwaltungsaufwendungen	5.415	6.049	6.183	6.536	6.539
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	6.371	4.683	6.734	6.839	8.026
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-736	2.300	-2.118	573	-2.639
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5.634	6.983	4.616	7.412	5.387
Steueraufwand	2.394	1.271	1.643	2.133	1.951
Einstellung in den Fonds für allgem. Bankrisiken	2.900	5.340	2.790	4.950	2.700
Jahresüberschuss	340	372	183	329	736

- 1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3
- 2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6
- 3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12
- 4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16



Das Zinsniveau ist in 2022 entgegen den Vorjahren durch einen starken Anstieg der Marktzinsen geprägt. Davon konnte auch die VR Bank Westthüringen eG bei Neuausreichungen im Kunden- und Eigengeschäft partizipieren. Gegenüber dem Vorjahr ist unser Zinsüberschuss um TEUR 787,9 gestiegen.

Die Zinserträge für festverzinsliche Wertpapiere und Schuldverschreibungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 294,6. Die Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 787,9 erhöht. Dies resultiert wesentlich aus einem gestiegenen durchschnittlichen Bestand an Kundenforderungen, welcher durch das deutlich gestiegene Zinsniveau zu höheren Konditionen abgeschlossen werden konnte. Des Weiteren konnten Eigengeschäfte zu deutlich höheren Konditionen abgeschlossen werden. Die laufenden Erträge aus Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren (GuV Position 3) sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 49,0 gesunken. Die Zinsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 245,4 gestiegen. Grund hierfür ist der deutliche Marktzinsanstieg und die damit verbundene Verteuerung der Refinanzierungen gegenüber Kreditinstituten. Die positiven Effekte der Negativverzinsung aus der Teilnahme an längerfristigen Refinanzierungsgeschäften (GLRG III) verminderten sich ebenfalls leicht. Die Erhöhung der Zinsaufwendungen erfolgte wesentlich träger, sodass der Zinsüberschuss insgesamt deutlich über dem der Vorperiode lag.

Der Provisionsüberschuss stieg im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 107,5. Der Anstieg der Provisionserträge resultiert vor allem aus dem Zuwachs der Erträge aus dem Zahlungsverkehr (TEUR 103,8) und der Kontoführung (TEUR 632,7). Dem gegenüber steht ein Rückgang der Provisionserträge aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft (TEUR 306,7) sowie aus Bürgschaftsprovisionen (TEUR 48,0). Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass im Vorjahr die Umsetzung des BHG-Urteils vom 27. April zu bestimmten AGB-Klauseln die Zahlungsverkehrserträge merklich belastet hat, während dies im Geschäftsjahr 2022 leicht entlastend wirkte. Die Provisionsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 288,4 gestiegen. Wesentlicher Treiber sind hier die Provisionsaufwendungen aus dem Vermittlungsgeschäft (TEUR 249,6).



Die Personalaufwendungen und die anderen Verwaltungsaufwendungen verzeichnen gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um TEUR 133,3.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung fiel im laufenden Geschäftsjahr infolge der in den oberen Abschnitten beschriebenen Sachverhalte gegenüber dem Vorjahr deutlich höher aus.

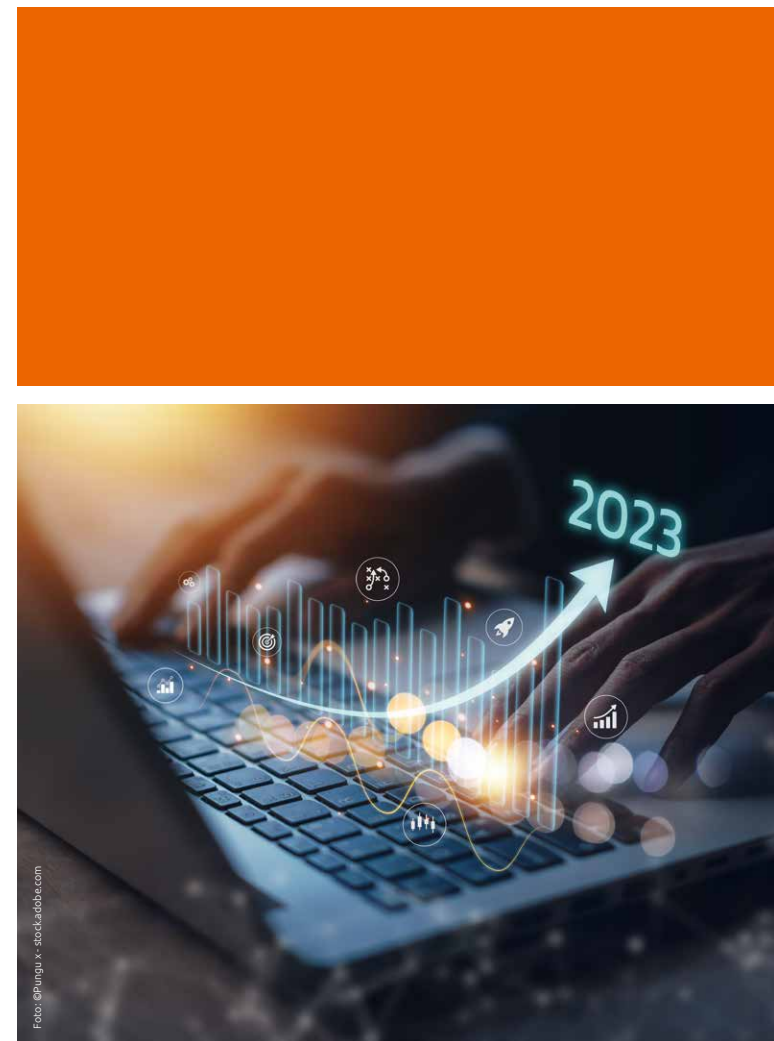
Unser Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich von TEUR 6.839 auf TEUR 8.026 und übertrifft den Erwartungswert von TEUR 7.145. In Relation zur dBS wurde ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 0,65 Prozent dBS geplant. Tatsächlich erzielt wurde eine Betriebsergebnis vor Bewertung von 0,74 Prozent dBS.

Die Bewertungsergebnisse im Kreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen haben sich zum Vorjahr verschlechtert und waren jeweils negativ. Im Kundenkreditgeschäft ist die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr auf höhere Zuführungen zu den Wertberichtigungen und geringere Auflösung von Wertberichtigungen zurückzuführen. Für die latenten Kreditrisiken haben wir weitere Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen nach IDW RS BFA 7 gebildet. Das Bewertungsergebnis Eigengeschäft ist überwiegend auf aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve erforderliche Abschreibungen aufgrund der Marktpreisentwicklung zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis nach Bewertung hat sich absolut und im Verhältnis zur dBS aufgrund der vorbeschriebenen Entwicklung rückläufig entwickelt.

Für das Jahr 2023 planen wir ein absolut steigendes Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von TEUR 8.224,0 bzw. in Relation zur um 5,0 Prozent steigenden durchschnittlichen Bilanzsumme von 0,74 Prozent. Im Jahr 2024 planen wir dann wiederum einen Anstieg auf 0,80 Prozent.

Für erkennbare Risiken wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen. Außerdem wurde eine weitere Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von TEUR 2.700,0 (Vorjahr TEUR 4.950,0) vorgenommen.



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert 3 Ausschüsse eingerichtet (Kredit-, Personal- sowie Investitions- und Prüfungsausschuss).

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse traten im Jahr 2022 zu insgesamt 13 Sitzungen zusammen. Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.



Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 736.076,50 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 3.164,93 (Bilanzgewinn von EUR 739.241,43) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 2,5 %	512.364,39 EUR
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	148.000,00 EUR
b) andere Ergebnismrücklagen	74.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	4.877,04 EUR
	739.241,43 EUR

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Hellenkamp-Kruse und Herr Neupert aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Mühlhausen, 09. Mai 2023

Der Aufsichtsrat

Vorsitzender
Siegmar Zeng



Der Jahresabschluss 2022

Kurzfassung ohne Anhang (ohne Gewähr)

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. und werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Aktivseite – 1. Jahresbilanz zum 31.12.2022

	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			16.060.364,38		24.949
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	16.060.364,38	0
2. Schuldittel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldittel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			32.728.489,28		60.315
b) andere Forderungen			0,00	32.728.489,28	3
4. Forderungen an Kund*innen				516.022.007,46	464.470
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	198.534.307,26				(166.172)
Kommunkredite	9.363.684,88				(10.121)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					(0)

ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00	0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				17.418
ba) von öffentlichen Emittenten	12.906.346,81			
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.906.346,81			(16.916)
bb) von anderen Emittenten	431.382.098,97	444.288.445,78		412.687
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	182.606.631,96			(155.692)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	444.288.445,78	0
Nennbetrag	0,00			(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			51.600.826,96	51.061
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen			6.921.554,54	6.260
darunter:				
an Kreditinstituten	456.716,67			(457)
an Finanzdienstleistungsinstituten	4.886.825,22			(0)
an Wertpapierinstituten	0,00			
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		44.550,00	6.966.104,54	45
darunter:				
bei Kreditgenossenschaften	24.500,00			(25)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00			
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			19.582,48	20
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
9. Treuhandvermögen			2.044.047,65	2.228
darunter: Treuhandkredite	2.044.047,65			(2.228)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			31.560,00	4
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	31.560,00	0
12. Sachanlagen			5.689.903,93	5.904
13. Sonstige Vermögensgegenstände			1.205.320,73	1.021
14. Rechnungsabgrenzungsposten			10.862,33	22
Summe der Aktiva			1.076.667.515,52	1.046.407

Der Jahresabschluss 2022

Kurzfassung ohne Anhang (ohne Gewähr)

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. und werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt:

Passivseite – 1. Jahresbilanz zum 31.12.2022

	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		10.000
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			233.271.492,94	233.271.492,94	200.400
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kund*innen					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		202.968.485,30			212.000
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		159,98	202.968.645,28		0
b) andere Verbindlichkeiten		527.869.679,80			524.418
ba) täglich fällig					
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		298.792,29	528.168.472,09	731.137.117,37	0
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieft			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.044.047,65	2.228
darunter: Treuhandkredite	2.044.047,65				(2.228)

5. Sonstige Verbindlichkeiten				728.224,30	1.089
6. Rechnungsabgrenzungsposten				409.649,91	345
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			0,00		9
b) Steuerrückstellungen			868.654,00		521
c) andere Rückstellungen			<u>2.757.475,55</u>	3.626.129,55	2.813
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				13.575.565,26	11.488
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				50.345.000,00	47.645
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			23.607.047,11		16.035
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					11.922
ca) gesetzliche Rücklage	11.988.000,00				
cb) andere					
Ergebnismrücklagen	<u>5.196.000,00</u>		17.184.000,00		5.163
d) Bilanzgewinn			<u>739.241,43</u>	41.530.288,54	331
Summe der Passiva				<u>1.076.667.515,52</u>	<u>1.046.407</u>

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	146.418.193,68				153.218
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>		146.418.193,68		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>69.712.882,78</u>		69.712.882,78		44.081
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Der Jahresabschluss 2022

Kurzfassung ohne Anhang (ohne Gewähr)

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. und werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		11.025.109,24			10.237
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen		<u>2.927.128,72</u>	<u>13.952.237,96</u>		2.632
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	327,18				(4)
2. Zinsaufwendungen			<u>339.794,48</u>	<u>13.612.443,48</u>	94
darunter: erhaltene negative Zinsen	685.695,15				(1.072)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			540.523,13		524
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>174.823,00</u>		241
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	<u>715.346,13</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			8.673.436,45		8.278
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.475.977,18</u>	<u>7.197.459,27</u>	1.188
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				<u>448.553,73</u>	371
9. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand		5.433.691,89			5.316
aa) Löhne und Gehälter					

ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.228.116,13	6.661.808,02		1.215
				(184)
darunter:				6.536
b) andere Verwaltungsaufwendungen	197.719,83	6.538.808,84	13.200.616,86	
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			576.187,26	751
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			171.248,07	344
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		2.743.808,55		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-2.743.808,55	377
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		105.158,61	105.158,61	196
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. [gestrichen]			0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			5.387.100,48	7.412
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.946.889,47		2.105
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		4.134,51	1.951.023,98	28
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			2.700.000,00	4.950
25. Jahresüberschuss			736.076,50	329
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			3.164,93	2
			739.241,43	331
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		0,00	0,00	0
			739.241,43	331
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen		0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn			739.241,43	331

Verwaltung und Organe

VORSTAND

Thomas Diwo (bis 30.11.2022), Ralf Schomburg,
Mario Werneburg (ab 01.09.2022)

AUFSICHTSRAT

Norbert Bingel, Christina Hellenkamp-Kruse, Lars Ißleib, Andrea Langenhan,
Bernd Neupert, Siegmars Zeng (Vorsitzender)

PROKURISTEN

Thomas Ahke, Jens Baumgarten, Antje Eger, Mike Jödecke, Silke Rübsam,
Mario Werneburg (bis 31.08.2022 Generalbevollmächtigter)

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

BVR-Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken,
Schellingstraße 4, 10785 Berlin

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Wilhelm-Haas-Platz,
63263 Neu-Isenburg

ZENTRALBANK

DZ BANK, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank AG
Frankfurt, Niederlassung Berlin



Impressum

HERAUSGEBER: VR Bank Westthüringen eG
99974 Mühlhausen, Obermarkt 17
Tel.: 03601 47 40
Fax: 03601 47 45
www.vrb-westthueringen.de

REDAKTION: VR Bank Westthüringen eG

LAYOUT UND SATZ: Werbeagentur Studio G

TITELFOTO: ©Philip Steury - stock.adobe.com

AUFLAGE: 300 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS: 12.05.2023



VR BANK
WESTTHÜRINGEN eG

